



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
04.05.2022 Patentblatt 2022/18

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
A63B 21/00 (2006.01) **A63B 23/12** (2006.01)
A63B 1/00 (2006.01) **A63B 21/068** (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **20204483.0**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
A63B 21/4029; A63B 1/00; A63B 21/0004;
A63B 21/068; A63B 23/1218; A63B 23/1227;
A63B 2210/50; A63B 2225/093

(22) Anmeldetag: **28.10.2020**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(72) Erfinder: **HAMMER, Markus**
82166 Gräfelfing (DE)

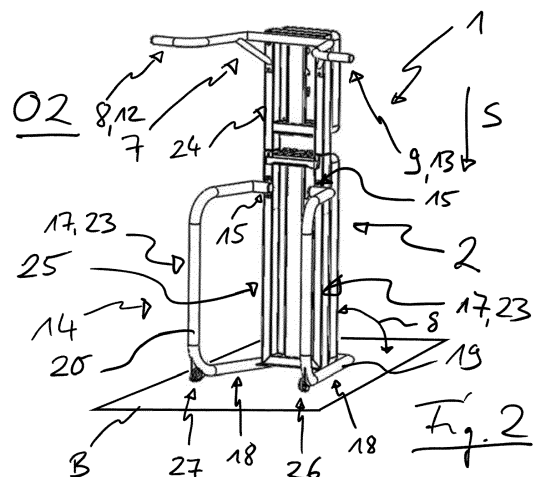
(74) Vertreter: **Kobiako von Gamm, Iouri**
Kobiako-von Gamm
Patent- und Rechtsanwaltskanzlei
PartG mbB
Bruckmannstraße 13
80638 München (DE)

(71) Anmelder: **Hammer Sport AG**
89231 Neu-Ulm (DE)

(54) **FITNESSGERÄT, INSBESONDERE HANTELBANK**

(57) Die Erfindung betrifft ein Fitnessgerät (1), insbesondere Hantelbank, aufweisend:

- eine Sitz- und Liegeeinrichtung (2) mit einer ersten Seite (3) und mit einer zweiten Seite (4) zum Sitzen und Liegen eines Nutzers,
- eine erste Standeinrichtung (7) und eine zweite Standeinrichtung (14) zum Beabstanden der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) von einem Boden (B) und zum Aufstellen des Fitnessgeräts (1) auf dem Boden (B),
- wobei die erste Standeinrichtung (7) an der ersten Seite (3) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) und die zweite Standeinrichtung (14) an der zweiten Seite (4) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) angeordnet ist, um das Fitnessgerät (1) in einer ersten Aufstellposition (O1), insbesondere in einer horizontalen Position der Sitz- und Liegeeinrichtung (2), stabil auf einem Boden (B) aufzustellen,
- wobei die erste Standeinrichtung (7) mindestens einen Griffbereich (8, 9) zum Festhalten für einen Nutzer aufweist, und
- wobei die zweite Standeinrichtung (14) so ausgebildet ist, dass das Fitnessgerät (1) mittels der zweiten Standeinrichtung (14) in einer zweiten Aufstellposition (O2), insbesondere in einer vertikalen Position der Sitz- und Liegeeinrichtung (2), stabil auf dem Boden (B) aufstellbar ist, wodurch für einen Nutzer des Fitnessgeräts (1) der mindestens eine Griffbereich (8, 9) der ersten Standeinrichtung (7) in der zweiten Aufstellposition (O2) des Fitnessgeräts (1) zur Durchführung von Klimmzügen entgegen der Schwerkraft (S) verwendbar ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Fitnessgerät, insbesondere eine Hantelbank. Mit einer solchen Hantelbank bzw. mit einem solchen Fitnessgerät können beispielsweise muskuläre Stärkungsübungen für den Rumpf sowie für Arme, aber auch Beine, insbesondere mit dem eigenen Körpergewicht vollführt werden.

[0002] Selbstverständlich können auch weitere Geräte mit dem erfindungsgemäßen Fitnessgerät kombiniert werden, wie zum Beispiel Gewichte, Hanteln usw.

[0003] Aus der US 9,370,678 B2 ist ein derartiges Fitnessgerät, "table gym" genannt, bekannt.

[0004] Die genannte US-Schrift offenbart - wie erwähnt - eine "table gym" mit einer Bank bzw. einer Hantelbank ("bench 40"), die von einem Stützrahmen getragen wird, der in verschiedenen Positionen an einen sogenannten "upright standard 30" befestigt ist.

[0005] Während die Bank Übungen im Sitzen oder Liegen gestattet, erlaubt es der "upright standard 30" mit seiner sogenannten "pull-up bar portion 35", dass ein Nutzer Klimmzüge macht.

[0006] Die Konstruktion der US 9,370,678 B2, bestehend aus einer Hantelbank und dem "upright standard", muss stabil ausgeführt sein und weist somit ein relativ hohes Eigengewicht auf. Für eine stabile Ausführung, insbesondere im Fitnessbereich, werden ausreichend stabile Materialien verwendet, welche die Herstellungskosten erhöhen.

[0007] Auch kann eine derartige Hantelbank nur durch zeitraubendes Umbauen oder Umklappen bzw. Zusammenklappen in einen platzsparenden Zustand bzw. in einen Trainingszustand überführt werden.

[0008] Daher ist es Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Fitnessgerät, insbesondere eine Hantelbank, anzugeben, welches im Vergleich zum Stand der Technik kostengünstiger und materialsparender herstellbar ist sowie vorzugsweise einen umständlichen Auf- und Abbau für ein Training bzw. nach oder vor dem Training unterbindet.

[0009] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des unabhängigen Patentanspruchs gelöst. Weitere vorteilhafte Weiterbildungen sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0010] Erfindungsgemäß umfasst die vorliegende Erfindung ein Fitnessgerät, insbesondere eine Hantelbank.

[0011] Das Fitnessgerät umfasst eine Sitz- und Liegeeinrichtung mit einer ersten Seite und mit einer zweiten Seite. Die Sitz- und Liegeeinrichtung dient dem Sitzen und Liegen eines Nutzers.

[0012] Ferner weist das Fitnessgerät eine erste Standeinrichtung und eine zweite Standeinrichtung zum Beabstanden der Sitz- und Liegeeinrichtung von einem Boden und zum Aufstellen des Fitnessgeräts auf dem Boden auf.

[0013] Die erste Standeinrichtung ist an der ersten Seite der Sitz- und Liegeeinrichtung und die zweite Standeinrichtung an der zweiten Seite der Sitz- und Liegeein-

richtung angeordnet, um das Fitnessgerät in einer ersten Aufstellposition, insbesondere in einer horizontalen Position der Sitz- und Liegeeinrichtung, stabil auf einem Boden aufzustellen.

[0014] Vorzugsweise wird in der vorliegenden Beschreibung unter dem "Boden" die Oberfläche eines Raumes, wie einer Halle oder eines Fitnessraumes oder eines Privatraumes in einer Wohnung oder einem Haus, verstanden, auf welchem Fitnessgeräte üblicherweise zu Hause oder im Fitnessstudio aufgestellt und/oder befestigt werden.

[0015] Bevorzugterweise weist die erste Standeinrichtung mindestens einen Griffbereich zum Festhalten für einen Nutzer auf. Auf diese Weise ist es einem Nutzer möglich, sich an den mindestens einen Griffbereich festzuhalten, um Fitnessübungen durchzuführen.

[0016] Des Weiteren ist bevorzugt, dass die zweite Standeinrichtung so ausgebildet ist, dass das Fitnessgerät mittels der zweiten Standeinrichtung in einer zweiten Aufstellposition, insbesondere in einer vertikalen Position der Sitz- und Liegeeinrichtung, stabil auf dem Boden aufstellbar ist, wodurch vorzugsweise für einen Nutzer des Fitnessgeräts der mindestens eine Griffbereich der ersten Standeinrichtung in der zweiten Aufstellposition des Fitnessgeräts zur Durchführung von Klimmzügen entgegen der Schwerkraft verwendbar ist.

[0017] Günstigerweise weist die erste Standeinrichtung einen ersten Abschnitt zum Befestigen an der Sitz- und Liegeeinrichtung und einen zweiten Abschnitt zum Aufstellen auf dem Boden und zum Klimmziehen auf.

[0018] Ferner ist es günstig, wenn der zweite Abschnitt den mindestens einen Griffbereich, insbesondere zwei Griffbereiche, umfasst. Somit kann ein Nutzer sich an den mindestens einen Griffbereich mittels seiner Hände festhalten.

[0019] Zudem ist es denkbar, dass in der ersten Aufstellposition der erste Abschnitt und der zweite Abschnitt, in vertikaler Richtung gesehen, übereinander angeordnet sind.

[0020] Vorteilhafterweise ist der mindestens eine Griffbereich so ausgebildet, dass dieser in der ersten Aufstellposition der Sitz- und Liegeeinrichtung nahe am Boden angeordnet ist oder als Fuß zum Aufstellen auf dem Boden ausgebildet ist.

[0021] Ergänzend oder alternativ ist es möglich, dass der mindestens eine Griffbereich so ausgebildet ist, dass dieser in der zweiten Aufstellposition der Sitz- und Liegeeinrichtung als Griffmöglichkeit zum Klimmziehen verwendbar ist.

[0022] Bevorzugterweise weist die erste Standeinrichtung eine Form ähnlich einem Querschnitt durch einen Hut oder durch einen tiefen Teller zum Essen von Suppe auf.

[0023] Ferner ist es bevorzugt, dass die erste Standeinrichtung eine U-Form nachbildet.

[0024] Vorzugsweise verlaufen die freien Enden der U-Form in entgegengesetzte Richtungen.

[0025] Zudem ist es möglich, dass die freien Enden,

die insbesondere in entgegengesetzte Richtungen verlaufen, jeweils den mindestens einen Griffbereich bilden.

[0026] Auch ist es denkbar, dass die erste Standeinrichtung in ihrer relativen räumlichen Ausrichtung zur Sitz- und Liegeeinrichtung einen Winkel zwischen 89 und 110 Grad, insbesondere einen rechten Winkel, einschließt. Auf diese Weise kann das Aufstellen der Sitz- und Liegeeinrichtung auf dem Boden sicher gewährleistet werden.

[0027] Günstigerweise ist die zweite Standeinrichtung so ausgebildet, dass diese in der ersten Aufstellposition einen stabilen Stand zum Liegen oder Sitzen eines Nutzers auf der Sitz- und Liegeeinrichtung und in der zweiten Aufstellposition zudem einen stabilen Stand zum Klimmziehen an der ersten Standeinrichtung gewährleistet. Ein sicherer Stand in der ersten Aufstellposition wird vorzugsweise zusammen mit der ersten Standeinrichtung erreicht, wohingegen günstigerweise in der zweiten Aufstellposition ein sicherer Stand nur von der zweiten Standeinrichtung realisiert wird.

[0028] Des Weiteren ist es günstig, wenn die zweite Standeinrichtung wenigstens einen Befestigungsabschnitt zum Verbinden mit der Sitz- und Liegeeinrichtung und wenigstens einen Standabschnitt zum Aufstellen auf dem Boden in unterschiedlichen Aufstellpositionen aufweist. Somit kann die zweite Standeinrichtung je nach Orientierung bzw. Position bzw. Aufstellposition des Fitnessgeräts bzw. der Sitz- und Liegeeinrichtung einen sicheren und stabilen Stand gewährleisten.

[0029] Vorzugsweise ermöglicht ein erster Standabschnitt der zweiten Standeinrichtung die erste Aufstellposition zum Liegen oder Sitzen auf der Sitz- und Liegeeinrichtung bzw. auf dem Fitnessgerät und ein zweiter Standabschnitt der zweiten Standeinrichtung gestattet die zweite Aufstellposition zum Klimmziehen mithilfe des Fitnessgeräts.

[0030] Dabei kann die zweite Standeinrichtung ähnlich wie ein Paar Kufen eines Schlittens ausgebildet sein, die vorzugsweise miteinander verbindbar sind.

[0031] Vorteilhafterweise umfasst die zweite Standeinrichtung Gestellteile, von denen vorzugsweise jedes ähnlich einer Kufe eines Schlittens ausgebildet ist.

[0032] Ferner ist es von Vorteil, wenn jedes Gestellteil einen ersten Standabschnitt und einen zweiten Standabschnitt bildet.

[0033] Dabei ist es möglich, dass die beiden Standabschnitte unterschiedliche Aufstellpositionen der Sitz- und Liegeeinrichtung bzw. des Fitnessgeräts ermöglichen.

[0034] Bevorzugterweise weist jedes Gestellteil eine ungefähre U-Form, bevorzugt eine gespreizte U-Form, mit einem ersten und einem zweiten Schenkel auf, die beide über einen Steg miteinander verbunden sind.

[0035] Dabei kann vorgesehen sein, dass der zweite Schenkel den zweiten Standabschnitt und der Steg den ersten Standabschnitt bildet.

[0036] Auch ist es bevorzugt, dass der zweite Schenkel und der Steg ausgebildet sind, unterschiedliche Auf-

stellpositionen der Sitz- und Liegeeinrichtung bzw. des Fitnessgeräts zu ermöglichen. In dem Fall, in welchem beispielsweise der Steg den Boden berührt, kann die erste Aufstellposition des Fitnessgeräts realisiert werden. Wenn hingegen der zweite Schenkel den Boden berührt, kann die zweite Aufstellposition des Fitnessgeräts realisiert werden.

[0037] Vorzugsweise weist der zweite Schenkel eine im Vergleich zum ersten Schenkel größere Länge auf, wodurch die Oberfläche der Sitz- und Liegeeinrichtung überragt wird und eine größere Kontakt- bzw. Aufstellfläche in der zweiten Aufstellposition mit dem Boden gewährleistet wird.

[0038] Des Weiteren kann vorgesehen sein, dass der zweite Schenkel jedes Gestellteiles so ausgebildet ist, dass dieser mit einem weiteren zweiten Schenkel eines Gestellteiles verbindbar ist. Auf diese Weise kann die zweite Standeinrichtung ausgesteift und somit stabiler ausgebildet werden.

[0039] Auch ist es möglich, dass jedes Gestellteil eine ungefähre U-Form, bevorzugt eine gespreizte U-Form, aufweist, dessen erster Schenkel an einer Unterseite der Sitz- und Liegeeinrichtung angeordnet ist, und dessen zweiter Schenkel an der zweiten Seite der Sitz- und Liegeeinrichtung angeordnet ist.

[0040] Vorteilhafterweise ist die Sitz- und Liegeeinrichtung zweiteilig ausgebildet, wodurch die Länge der Sitz- und Liegeeinrichtung und somit die Länge des Fitnessgeräts variierbar ist.

[0041] Auch ist es von Vorteil, wenn die Sitz- und Liegeeinrichtung einen ersten Teil und einen zweiten Teil umfasst, mit welchen die Länge der Sitz- und Liegeeinrichtung bzw. des Fitnessgeräts variierbar ist.

[0042] Günstigerweise ist die Sitz- und Liegeeinrichtung teleskopierbar ausgebildet.

[0043] Vorzugsweise ist der erste Teil relativ zum zweiten Teil verschiebbar bzw. teleskopierbar ausgebildet.

[0044] Auch kann vorgesehen sein, dass die Sitz- und Liegeeinrichtung einen Rastmechanismus umfasst, mit welchem die relative Position des ersten und zweiten Teils der Sitz- und Liegeeinrichtung arretierbar ist.

[0045] Des Weiteren ist es möglich, dass in der ersten Aufstellposition, in welcher die Sitz- und Liegeeinrichtung gleichorientiert zum Boden ausgerichtet ist, der mindestens eine Griffbereich nahe am Boden angeordnet ist und/oder den Boden kontaktiert, so dass das Fitnessgerät mittels der ersten Standeinrichtung auf dem Boden aufsteht und die Sitz- und Liegeeinrichtung vom Boden beabstandet, sodass ein Nutzer auf dieser sitzen oder liegen kann.

[0046] Ergänzend oder alternativ ist es denkbar, dass in der zweiten Aufstellposition, in welcher die Sitz- und Liegeeinrichtung mit dem Boden einen Winkel zwischen 80 und 100 Grad, insbesondere einen rechten Winkel, einschließt, der mindestens einen Griffbereich über dem Boden schwebt, wodurch einem Nutzer ein Klimmziehen an dem mindestens einen Griffbereich ermöglicht wird.

[0047] Bevorzugterweise weist das Fitnessgerät

Transportrollen auf, mit welchen der Standort des Fitnessgeräts und dessen räumliche Ausrichtung leicht veränderbar ist.

[0048] Auch ist es bevorzugt, wenn die Transportrollen an der zweiten Standeinrichtung angeordnet sind.

[0049] Vorzugsweise sind die Transportrollen am Übergang des zweiten Schenkels zum Steg oder zwischen dem zweiten Schenkel und dem Steg angeordnet. Somit kann auf einfache Weise durch Anheben der ersten Seite der Sitz- und Liegeeinrichtung das Fitnessgerät an einen anderen Ort verfahren werden.

[0050] Vorteilhafterweise umfasst die Sitz- und Liegeeinrichtung zum Sitzen und Liegen eines Nutzers eine erste, und eine zweite Seite sowie eine dritte und vierte Seite.

[0051] Vorzugsweise weist die Sitz- und Liegeeinrichtung eine rechteckige Grundfläche auf.

[0052] Auch ist es von Vorteil, wenn das Fitnessgerät so ausgebildet ist, dass es vom Nutzer leicht von der ersten Aufstellposition in die zweite Aufstellposition und umgekehrt gekippt werden kann, vorzugsweise mit Hilfe von Transportrollen.

[0053] Nachstehend wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels in Verbindung mit zugehörigen Zeichnungen näher erläutert. Hierbei zeigen schematisch:

- Fig. 1** eine räumliche Ansicht auf ein erfindungsgemäßes Fitnessgerät in einer ersten Aufstellposition;
- Fig. 2** eine räumliche Ansicht auf das erfindungsgemäße Fitnessgerät in einer zweiten Aufstellposition;
- Fig. 3** eine untere Ansicht auf das Fitnessgerät aus Fig. 2;
- Fig. 4** eine obere Ansicht auf das Fitnessgerät aus Fig. 2;
- Fig. 5** eine erste seitliche Ansicht auf das Fitnessgerät aus Figur 1 ;
- Fig. 6** eine zweite seitliche Ansicht auf das Fitnessgerät aus Figur 1 ;
- Fig. 7** eine dritte seitliche Ansicht auf das Fitnessgerät aus Figur 1 ;
- Fig. 8** eine vierte seitliche Ansicht auf das Fitnessgerät aus Figur 1; und
- Fig. 9** mehrere unterschiedliche räumliche Ansichten auf das erfindungsgemäße Fitnessgerät in einem verlängerten Zustand.

[0054] In der nachfolgenden Beschreibung werden gleiche Bezugszeichen für gleiche Gegenstände verwendet.

[0055] Figur 1 zeigt eine räumliche Ansicht auf ein erfindungsgemäßes Fitnessgerät 1 in einer ersten Aufstellposition O1, wohingegen Figur 2 eine räumliche Ansicht auf das erfindungsgemäße Fitnessgerät 1 in einer zweiten Aufstellposition O2 darstellt.

[0056] Der Einfachheit halber werden nachfolgend die

Figuren 1 und 2 gemeinsam beschrieben.

[0057] Genauer dargestellt zeigen Figuren 1 und 2 ein Fitnessgerät 1, insbesondere eine Hantelbank.

[0058] Hierbei hat die Fitnessbank 1 eine Sitz- und Liegeeinrichtung 2 zum Sitzen und Liegen eines Nutzers mit einer ersten Seite 3 und mit einer zweiten Seite 4.

[0059] Zudem hat die Sitz- und Liegeeinrichtung 2 eine dritte 5 und vierte Seite 6 und weist in Summe eine rechteckige Grundfläche auf.

[0060] Ferner hat die Fitnessbank 1 eine erste Standeinrichtung 7 und eine zweite Standeinrichtung 14 zum Beabstanden der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 von einem Boden B und zum Aufstellen des Fitnessgeräts 1 auf dem Boden B.

[0061] Wie Figuren 1 und 2 zeigen, ist die erste Standeinrichtung 7 an der ersten Seite 3 der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 und die zweite Standeinrichtung 14 an der zweiten Seite 4 der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 angeordnet.

[0062] Dadurch kann - wie in Figur 1 gezeigt - das Fitnessgerät 1 in einer ersten Aufstellposition O1, insbesondere in einer horizontalen Position der Sitz- und Liegeeinrichtung 2, stabil auf einem Boden B aufgestellt werden.

[0063] Des Weiteren ist in den Figuren 1 und 2 dargestellt, dass die erste Standeinrichtung 7 zwei Griffbereiche 8, 9 zum Festhalten für einen Nutzer hat.

[0064] Zudem ist insbesondere in Figur 2 zu erkennen, dass das Fitnessgerät 1 mittels der zweiten Standeinrichtung 14 in einer zweiten Aufstellposition O2, insbesondere in einer vertikalen Position der Sitz- und Liegeeinrichtung 2, stabil auf dem Boden B aufstellbar ist.

[0065] Dadurch sind für einen Nutzer des Fitnessgeräts 1 die zwei Griffbereiche 8, 9 der ersten Standeinrichtung 7 in der zweiten Aufstellposition O2 des Fitnessgeräts 1 zur Durchführung von Klimmzügen entgegen der Schwerkraft S verwendbar.

[0066] Mit anderen Worten ausgedrückt, sind in der ersten Aufstellposition O1 (vgl. Figur 1), in welcher die Sitz- und Liegeeinrichtung 2 gleichorientiert zum Boden B ausgerichtet ist, die Griffbereiche 8, 9 nahe am Boden B angeordnet bzw. kontaktieren den Boden B. Somit steht das Fitnessgerät 1 mittels der ersten Standeinrichtung 7 auf dem Boden B auf und beabstandet die Sitz- und Liegeeinrichtung 2 vom Boden B, sodass ein Nutzer auf dieser sitzen oder liegen kann.

[0067] In der zweiten Aufstellposition O2 (vgl. Figur 2), in welcher die Sitz- und Liegeeinrichtung 2 mit dem Boden B einen rechten Winkel δ einschließt, schweben die zwei Griffbereiche 8, 9 über dem Boden B, wodurch einem Nutzer ein Klimmziehen an den Griffbereichen 8, 9 ermöglicht wird.

[0068] In der folgenden Beschreibung werden weitere Merkmale des Fitnessgeräts 1 unter Bezugnahme auf die entsprechende Figur erläutert.

[0069] Dabei zeigt Figur 3 eine untere Ansicht auf das Fitnessgerät aus Figur 2 und Figur 4 eine obere Ansicht

auf das Fitnessgerät aus Figur 2.

[0070] Des Weiteren zeigen Figuren 5 und 6 eine erste seitliche Ansicht auf das Fitnessgerät aus Figur 1 bzw. eine zweite seitliche Ansicht auf das Fitnessgerät aus Figur 1.

[0071] Figuren 7 und 8 hingegen zeigen eine dritte seitliche Ansicht und eine vierte seitliche Ansicht auf das Fitnessgerät aus Figur 1.

[0072] Bei den entsprechenden Merkmalen wird auf die entsprechende Figur verwiesen, in welcher das jeweilige Merkmal gut zu erkennen ist.

[0073] Wie in den Figuren 1, 5, 6 und 8 zu erkennen, hat die erste Standeinrichtung 7 einen ersten Abschnitt 10 zum Befestigen an der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 und einen zweiten Abschnitt 11 zum Aufstellen auf dem Boden B und zum Klimmziehen.

[0074] Dabei weist der zweite Abschnitt 11 die zwei Griffbereiche 8, 9 auf, wobei in der ersten Aufstellposition O1 der erste Abschnitt 10 und der zweite Abschnitt 11, in vertikaler Richtung gesehen, übereinander angeordnet sind.

[0075] Wie in den Figuren 1, 5, 6 und 8 gezeigt, sind die Griffbereiche 8, 9 so ausgebildet, dass diese in der ersten Aufstellposition O1 der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 nahe am Boden B angeordnet sind oder als Fuß zum Aufstellen auf dem Boden B ausgebildet sind.

[0076] Hingegen sind die zwei Griffbereiche 8, 9 auch so ausgebildet, dass diese in der zweiten Aufstellposition O2 der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 (vgl. Figuren 2, 3 und 4) als Griffmöglichkeit zum Klimmziehen verwendbar ist.

[0077] Figuren 1 und 8 zeigen, dass die erste Standeinrichtung 7 eine Form ähnlich einem Querschnitt durch einen Hut oder durch einen tiefen Teller zum Essen von Suppe hat.

[0078] Mit anderen Worten ausgedrückt, bildet die erste Standeinrichtung 7 eine U-Form nach, bei welcher die freien Enden 12, 13 in entgegengesetzte Richtungen verlaufen.

[0079] Hierbei bilden die freien Enden 12, 13 jeweils einen Griffbereich 8, 9.

[0080] Insbesondere in den Figuren 5 und 6 ist zu erkennen, dass die erste Standeinrichtung 7 in ihrer relativen räumlichen Ausrichtung zur Sitz- und Liegeeinrichtung 2 einen Winkel β , insbesondere einen rechten Winkel, einschließt.

[0081] Mit Blick auf die Figuren 1, 5, 6 und 8 sowie 2 ist erkennbar, dass die zweite Standeinrichtung 14 so ausgebildet ist, dass diese in der ersten Aufstellposition O1 (vgl. Figuren 1, 5, 6 und 8) einen stabilen Stand zum Liegen oder Sitzen eines Nutzers auf der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 und in der zweiten Aufstellposition O2 (vgl. Figur 2) zudem einen stabilen Stand zum Klimmziehen an der ersten Standeinrichtung 7 gewährleistet.

[0082] Dabei hat die zweite Standeinrichtung 14 mehrere Befestigungsabschnitte 15, 16 zum Verbinden mit der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 und mehrere Standabschnitt 17, 18 zum Aufstellen auf dem Boden B in

unterschiedlichen Aufstellpositionen O1, O2 (vgl. beispielsweise Figur 1, 3 und 7).

[0083] In Figuren 1, 5 und 6 ist ein erster Standabschnitt 17 der zweiten Standeinrichtung 14 zu erkennen, welcher die erste Aufstellposition O1 zum Liegen oder Sitzen auf der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 bzw. auf dem Fitnessgerät 1 ermöglicht.

[0084] Ein zweiter Standabschnitt 18 der zweiten Standeinrichtung 14 (vgl. Figuren 2, 4, 5, 6 und 7) gestattet die zweite Aufstellposition O2 zum Klimmziehen mithilfe des Fitnessgeräts 1.

[0085] Wie in nahezu allen Figuren zu erkennen, ist die zweite Standeinrichtung 14 ähnlich wie ein Paar Kufen eines Schlittens ausgebildet, die miteinander verbunden sind.

[0086] Anders ausgedrückt, hat die zweite Standeinrichtung 14 Gestellteile 19, 20, von denen jedes ähnlich einer Kufe eines Schlittens ausgebildet ist.

[0087] Jedes Gestellteil 19, 20 bildet einen ersten Standabschnitt 17 und einen zweiten Standabschnitt 18, wobei - wie bereits erwähnt - die beiden Standabschnitte 17, 18 unterschiedliche Aufstellpositionen O1, O2 der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 bzw. des Fitnessgeräts 1 ermöglichen.

[0088] So hat also - genauer beschrieben - jedes Gestellteil 19, 20 eine ungefähre U-Form, bevorzugt eine gespreizte U-Form, mit einem ersten und einem zweiten Schenkel 21, 22, die beide über einen Steg 23 miteinander verbunden sind (vgl. insbesondere Figuren 5 und 6).

[0089] Dabei sind der zweite Schenkel 22 und der Steg 23 ausgebildet, unterschiedliche Aufstellpositionen O1, O2 der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 bzw. des Fitnessgeräts 1 zu ermöglichen (vgl. Figuren 5 und 6 mit Figur 1). Anders ausgedrückt, bildet der zweite Schenkel 22 den zweiten Standabschnitt 18 und der Steg 23 den ersten Standabschnitt 17.

[0090] Der zweite Schenkel 22 hat, wie in Figuren 5 und 6 bestens zu erkennen, eine im Vergleich zum ersten Schenkel 21 größere Länge, wodurch die Oberfläche der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 überragt wird und eine größere Kontakt- bzw. Aufstellfläche in der zweiten Aufstellposition O2 mit dem Boden B gewährleistet wird.

[0091] Wie unter anderem in Figuren 1, 7 und 8 dargestellt, ist der zweite Schenkel 22 jedes Gestellteiles 19, 20 so ausgebildet, dass dieser mit einem weiteren zweiten Schenkel 22 eines Gestellteiles 19, 20 verbunden ist.

[0092] Anhand der Figuren 3, 5 und 6 ist zu erkennen, dass der erste Schenkel 21 jedes Gestellteils 19, 20 an der Unterseite der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 angeordnet ist, und der zweite Schenkel 22 an der zweiten Seite 4 der Sitz- und Liegeeinrichtung 2, insbesondere mithilfe des Befestigungsabschnitts 16 (vgl. Figur 7), angeordnet ist.

[0093] Ferner ist in nahezu allen Figuren gut zu erkennen, dass das Fitnessgerät 1 so ausgebildet ist, dass es vom Nutzer leicht von der ersten Aufstellposition O1 in die zweite Aufstellposition O2 und umgekehrt gekippt

werden kann, beispielsweise mit Hilfe von Transportrollen 26, 27.

[0094] So hat also das Fitnessgerät 1 die Transportrollen 26, 27, mit welchen der Standort des Fitnessgeräts 1 und dessen räumliche Ausrichtung leicht veränderbar ist, wobei die Transportrollen 26, 27 an der zweiten Standeinrichtung 14 angeordnet sind.

[0095] Genauer geschildert, sind die Transportrollen 26, 27 am Übergang des zweiten Schenkels 22 zum Steg 23 oder zwischen dem zweiten Schenkel 22 und dem Steg 23 angeordnet.

[0096] Figur 9 zeigt mehrere unterschiedliche räumliche Ansichten auf das erfindungsgemäße Fitnessgerät 1 in einem im Vergleich zu Figur 2 verlängerten Zustand.

[0097] So ist - wie in allen Figuren gezeigt - die Sitz- und Liegeeinrichtung 2 zweiteilig ausgebildet, wodurch die Länge der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 und somit die Länge des Fitnessgeräts 1 variierbar ist.

[0098] Dabei hat die Sitz- und Liegeeinrichtung 2 einen ersten Teil 24 und einen zweiten Teil 25, mit welchen die Länge der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 bzw. des Fitnessgeräts 1 variierbar ist.

[0099] Mit anderen Worten ausgedrückt, ist die Sitz- und Liegeeinrichtung 2 teleskopierbar ausgebildet, wobei der erste Teil 24 relativ zum zweiten Teil 25 verschiebbar bzw. teleskopierbar ausgebildet ist.

[0100] Zudem hat die Sitz- und Liegeeinrichtung 2 einen Rastmechanismus, mit welchem die relative Position des ersten 24 und zweiten Teils 25 der Sitz- und Liegeeinrichtung 2 arretierbar ist.

Bezugszeichenliste

[0101]

1	Fitnessgerät	
2	Sitz- und Liegeeinrichtung	
3	erste Seite	
4	zweite Seite	
5	dritte Seite	
6	vierte Seite	
7	erste Standeinrichtung	
8	Griffbereich	
9	Griffbereich	
10	erster Abschnitt	
11	zweiter Abschnitt	
12	freies Ende	
13	freies Ende	
14	zweite Standeinrichtung	
15	Befestigungsabschnitt	
16	Befestigungsabschnitt	
17	erster Standabschnitt	
18	zweiter Standabschnitt	
19	Gestellteil	
20	Gestellteil	
21	erster Schenkel	
22	zweiter Schenkel	
23	Steg	

24	erster Teil der Sitz- und Liegeeinrichtung
25	zweiter Teil der Sitz- und Liegeeinrichtung
26	Transportrolle
27	Transportrolle

5

B	Boden
S	Schwerkraft
O1	erste Orientierung
O2	zweite Orientierung
β	Winkel
δ	Winkel

10

Patentansprüche

15

1. Fitnessgerät (1), insbesondere Hantelbank, aufweisend:

- eine Sitz- und Liegeeinrichtung (2) mit einer ersten Seite (3) und mit einer zweiten Seite (4) zum Sitzen und Liegen eines Nutzers,
- eine erste Standeinrichtung (7) und eine zweite Standeinrichtung (14) zum Beabstanden der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) von einem Boden (B) und zum Aufstellen des Fitnessgeräts (1) auf dem Boden (B),
- wobei die erste Standeinrichtung (7) an der ersten Seite (3) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) und die zweite Standeinrichtung (14) an der zweiten Seite (4) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) angeordnet ist, um das Fitnessgerät (1) in einer ersten Aufstellposition (O1), insbesondere in einer horizontalen Position der Sitz- und Liegeeinrichtung (2), stabil auf einem Boden (B) aufzustellen,

30

dadurch gekennzeichnet, dass

- die erste Standeinrichtung (7) mindestens einen Griffbereich (8, 9) zum Festhalten für einen Nutzer aufweist, und
- die zweite Standeinrichtung (14) so ausgebildet ist, dass das Fitnessgerät (1) mittels der zweiten Standeinrichtung (14) in einer zweiten Aufstellposition (O2), insbesondere in einer vertikalen Position der Sitz- und Liegeeinrichtung (2), stabil auf dem Boden (B) aufstellbar ist, wodurch für einen Nutzer des Fitnessgeräts (1) der mindestens eine Griffbereich (8, 9) der ersten Standeinrichtung (7) in der zweiten Aufstellposition (O2) des Fitnessgeräts (1) zur Durchführung von Klimmzügen entgegen der Schwerkraft (S) verwendbar ist.

40

45

50

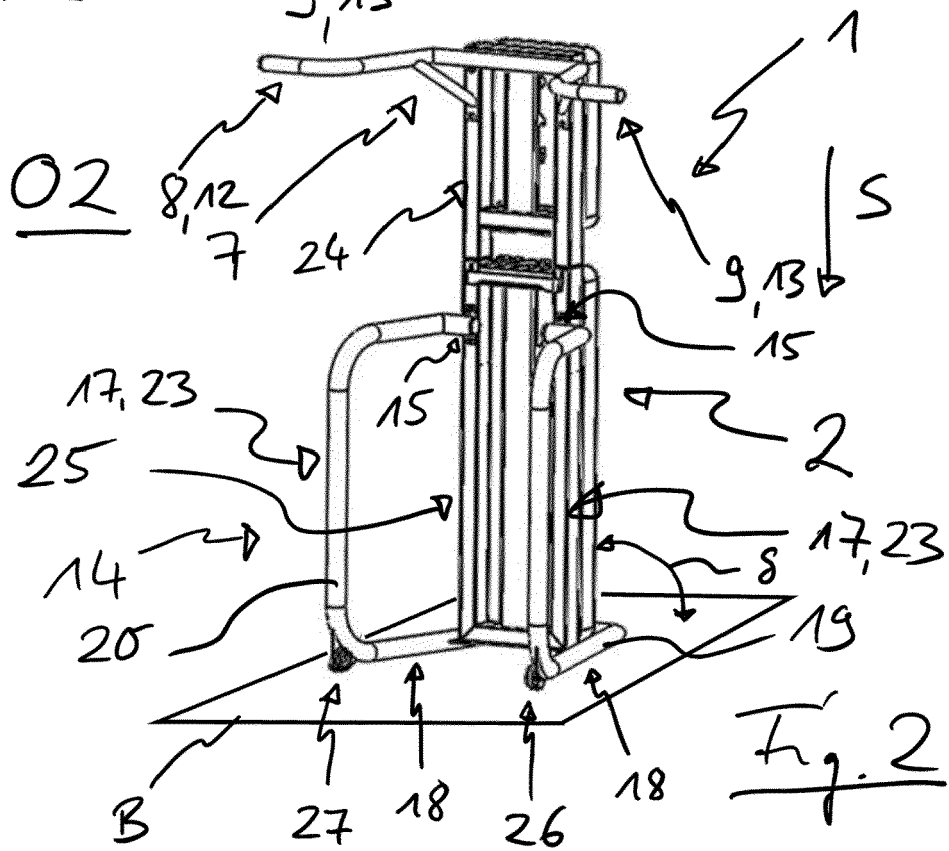
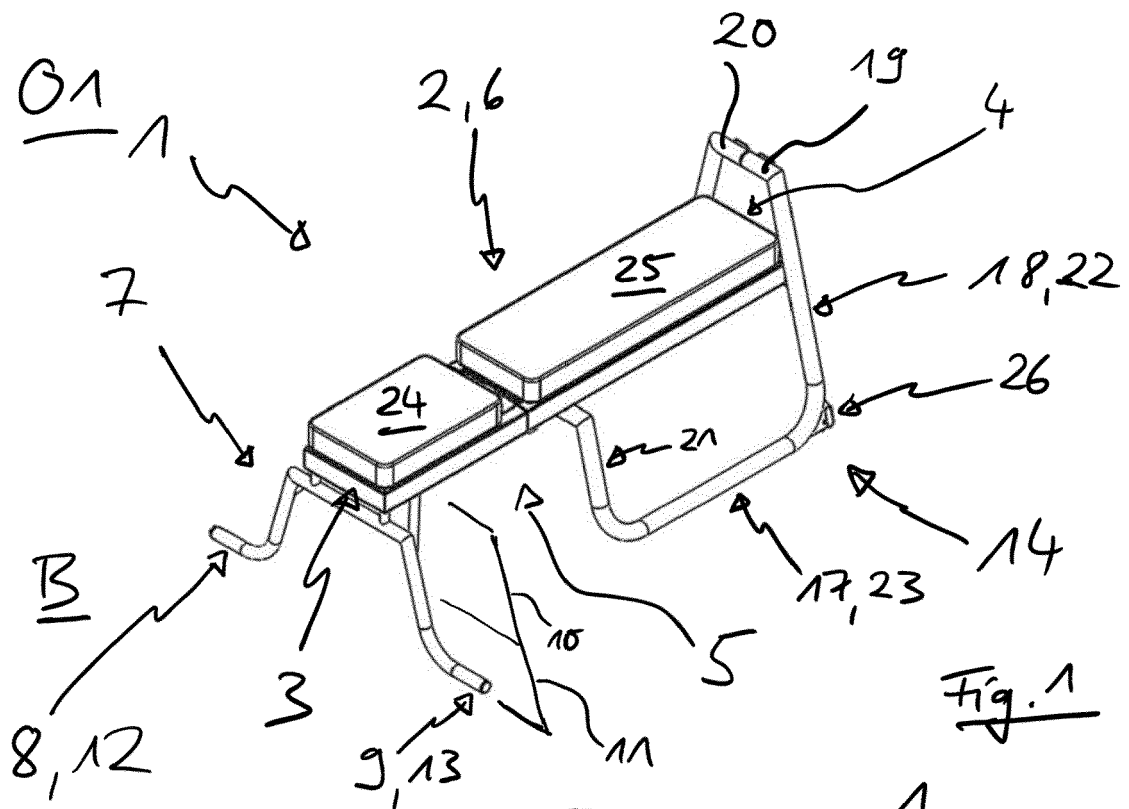
55

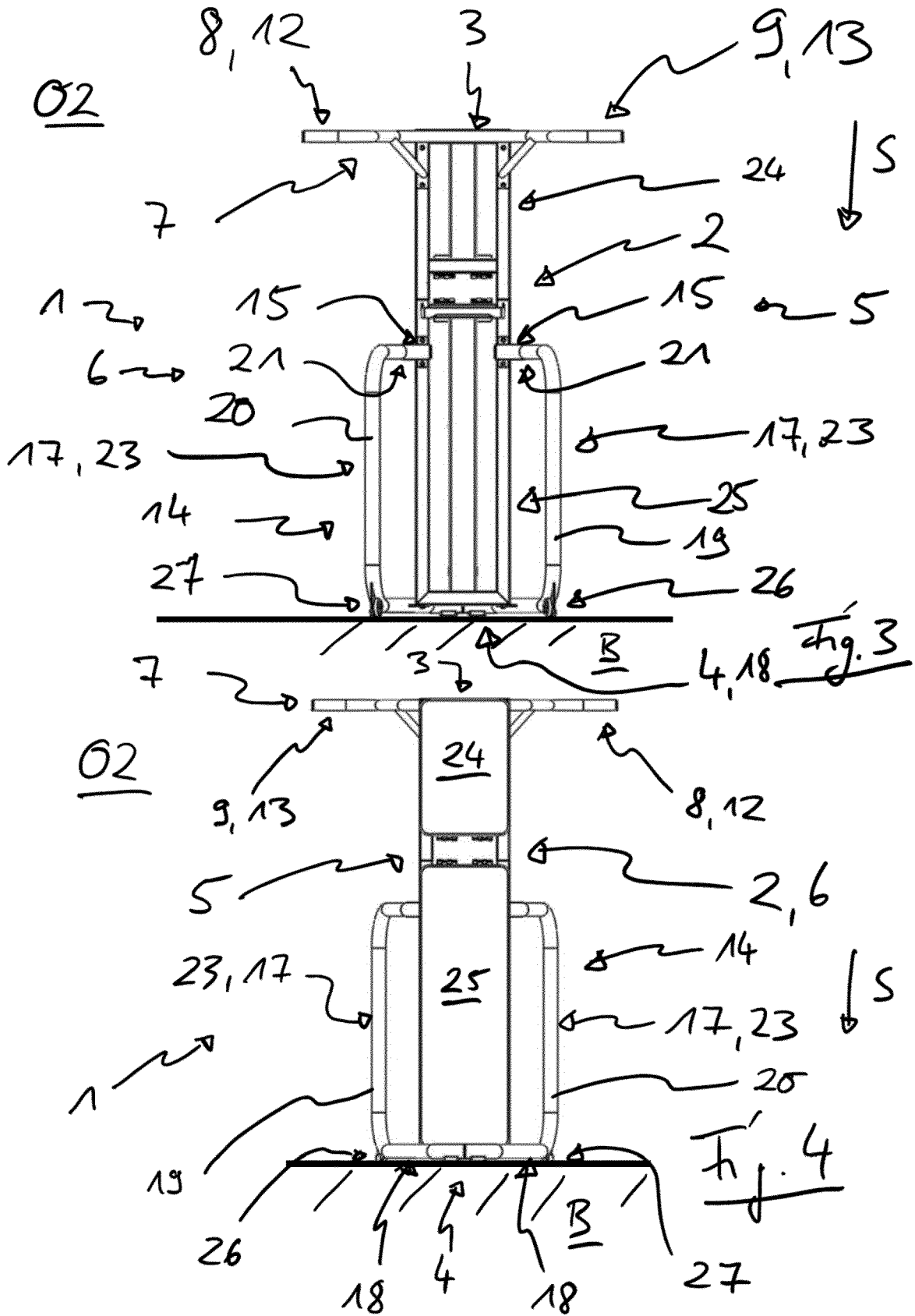
2. Fitnessgerät (1) nach Anspruch 1,

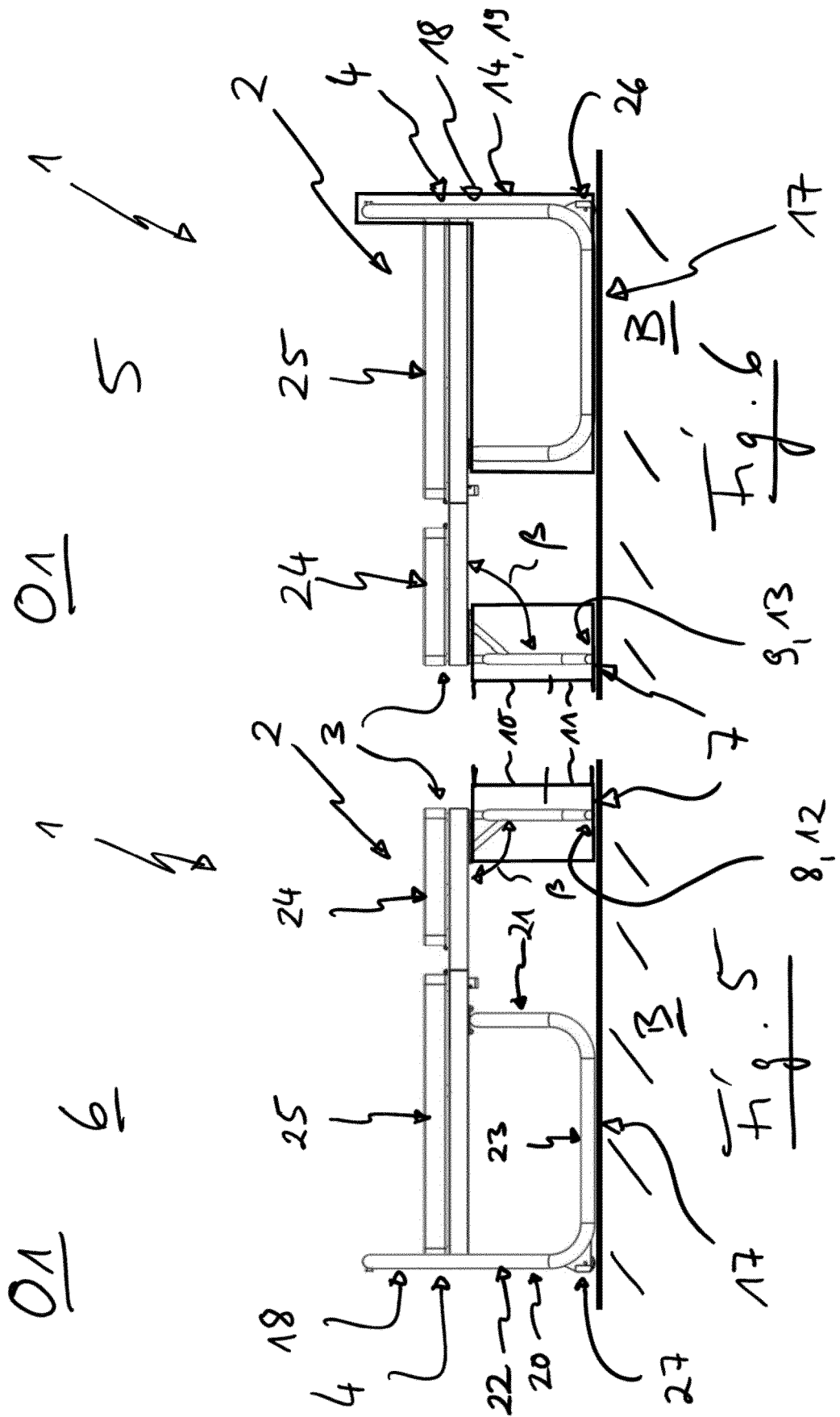
- wobei die erste Standeinrichtung (7) einen ersten Abschnitt (10) zum Befestigen an der Sitz-

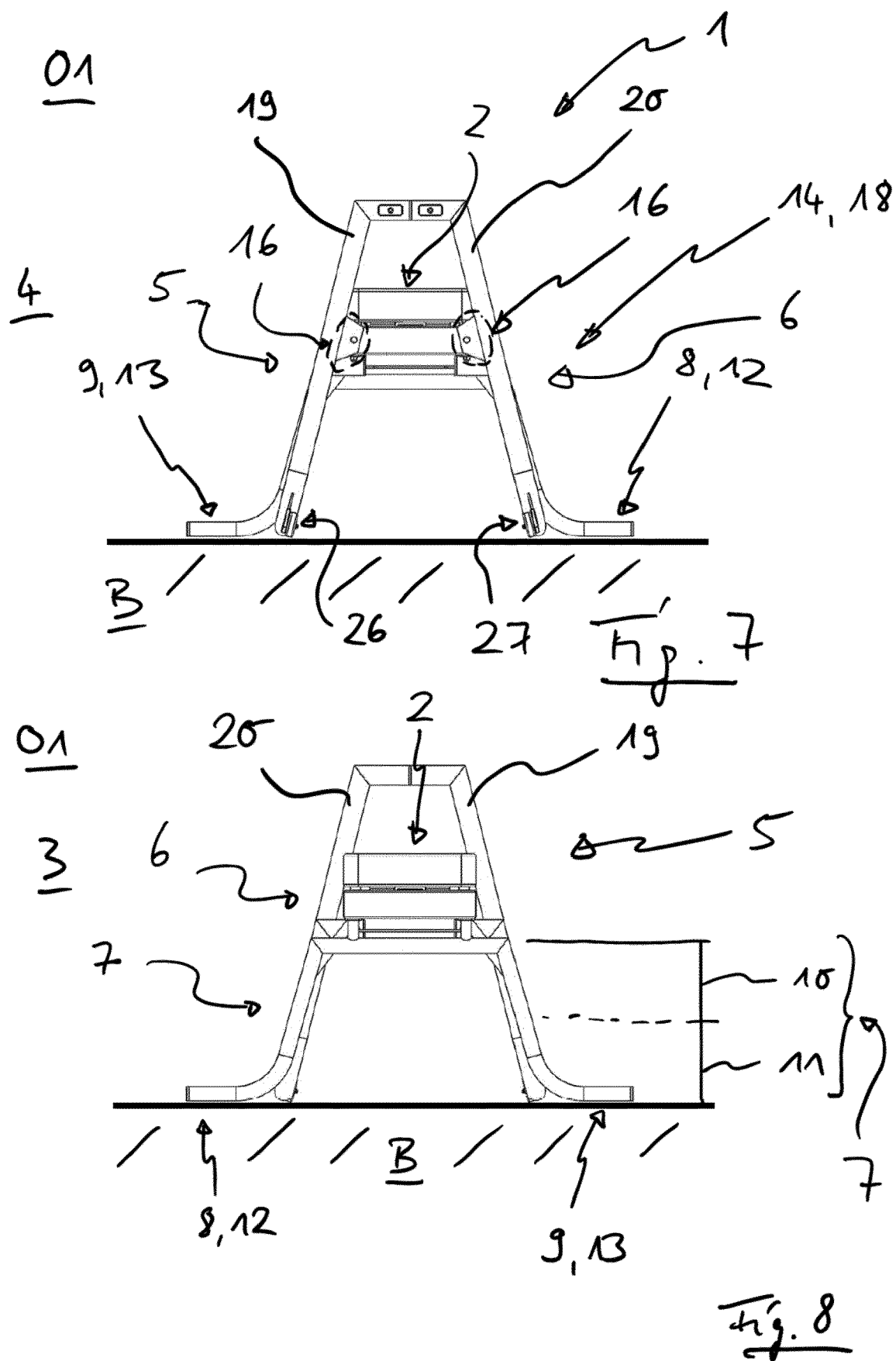
- und Liegeeinrichtung (2) und einen zweiten Abschnitt (11) zum Aufstellen auf dem Boden (B) und zum Klimmziehen aufweist,
 - wobei vorzugsweise der zweite Abschnitt (11) den mindestens einen Griffbereich (8, 9), insbesondere zwei Griffbereiche (8, 9), umfasst,
 - wobei vorzugsweise in der ersten Aufstellposition (O1) der erste Abschnitt (10) und der zweite Abschnitt (11), in vertikaler Richtung gesehen, übereinander angeordnet sind.
3. Fitnessgerät (1) nach Anspruch 1 oder 2,
 - wobei der mindestens eine Griffbereich (8, 9) so ausgebildet ist, dass dieser in der ersten Aufstellposition (O1) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) nahe am Boden (B) angeordnet ist oder als Fuß zum Aufstellen auf dem Boden (B) ausgebildet ist,
 und/oder
 - wobei der mindestens eine Griffbereich (8, 9) so ausgebildet ist, dass dieser in der zweiten Aufstellposition (O2) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) als Griffmöglichkeit zum Klimmziehen verwendbar ist.
4. Fitnessgerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche,
 - wobei die erste Standausrüstung (7) eine Form ähnlich einem Querschnitt durch einen Hut oder durch einen tiefen Teller zum Essen von Suppe aufweist,
 - wobei vorzugsweise die erste Standausrüstung (7) eine U-Form nachbildet,
 - wobei vorzugsweise die freien Enden (12, 13) der U-Form in entgegengesetzte Richtungen verlaufen,
 - wobei vorzugsweise die freien Enden (12, 13), die insbesondere in entgegengesetzte Richtungen verlaufen, jeweils den mindestens einen Griffbereich (8, 9) bilden,
 - wobei vorzugsweise die erste Standausrüstung (7) in ihrer relativen räumlichen Ausrichtung zur Sitz- und Liegeeinrichtung (2) einen Winkel (β) zwischen 89 und 110 Grad, insbesondere einen rechten Winkel (β), einschließt.
5. Fitnessgerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche,
 - wobei die zweite Standausrüstung (14) so ausgebildet ist, dass diese in der ersten Aufstellposition (O1) einen stabilen Stand zum Liegen oder Sitzen eines Nutzers auf der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) und in der zweiten Aufstellposition (O2) zudem einen stabilen Stand zum Klimmziehen an der ersten Standausrüstung (7) gewährleistet.
6. Fitnessgerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche,
 - wobei die zweite Standausrüstung (14) wenigstens einen Befestigungsabschnitt (15, 16) zum Verbinden mit der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) und wenigstens einen Standabschnitt (17, 18) zum Aufstellen auf dem Boden (B) in unterschiedlichen Aufstellpositionen (O1, O2) aufweist,
 - wobei vorzugsweise ein erster Standabschnitt (17) der zweiten Standausrüstung (14) die erste Aufstellposition (O1) zum Liegen oder Sitzen auf der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) bzw. auf dem Fitnessgerät (1) ermöglicht und ein zweiter Standabschnitt (18) der zweiten Standausrüstung (14) die zweite Aufstellposition (O2) zum Klimmziehen mithilfe des Fitnessgeräts (1) gestattet.
7. Fitnessgerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche,
 - wobei die zweite Standausrüstung (14) Gestellteile (19, 20) umfasst, von denen jedes Gestellteil (19, 20) einen ersten Standabschnitt (17) und einen zweiten Standabschnitt (18) bildet,
 - wobei vorzugsweise die beiden Standabschnitte (17, 18) unterschiedliche Aufstellpositionen (O1, O2) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) bzw. des Fitnessgeräts (1) ermöglichen.
8. Fitnessgerät (1) nach Anspruch 7,
 - wobei jedes Gestellteil (19, 20) eine ungefähre U-Form, bevorzugt eine gespreizte U-Form, mit einem ersten und einem zweiten Schenkel (21, 22) aufweist, die beide über einen Steg (23) miteinander verbunden sind,
 - wobei vorzugsweise der zweite Schenkel (22) und der Steg (23) ausgebildet sind, unterschiedliche Aufstellpositionen (O1, O2) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) bzw. des Fitnessgeräts (1) zu ermöglichen,
 - wobei vorzugsweise der zweite Schenkel (22) eine im Vergleich zum ersten Schenkel (21) größere Länge aufweist, wodurch die Oberfläche der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) überragt wird und eine größere Kontakt- bzw. Aufstellfläche in der zweiten Aufstellposition (O2) mit dem Boden (B) gewährleistet wird.
9. Fitnessgerät (1) nach Anspruch 8,

- wobei der zweite Schenkel (22) jedes Gestellteiles (19, 20) so ausgebildet ist, dass dieser mit einem weiteren zweiten Schenkel (22) eines Gestellteiles (19, 20) verbindbar ist,
- wobei vorzugsweise jedes Gestellteil (19, 20) eine ungefähre U-Form, bevorzugt eine gespreizte U-Form, aufweist, dessen erster Schenkel (21) an Unterseite der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) angeordnet ist, und dessen zweiter Schenkel (22) an der zweiten Seite (4) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) angeordnet ist.
- 10.** Fitnessgerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche,
- wobei die Sitz- und Liegeeinrichtung (2) zweiteilig ausgebildet ist, wodurch die Länge der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) und somit die Länge des Fitnessgeräts (1) variierbar ist,
- wobei vorzugsweise die Sitz- und Liegeeinrichtung (2) einen ersten Teil (24) und einen zweiten Teil (25) umfasst, mit welchen die Länge der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) bzw. des Fitnessgeräts (1) variierbar ist.
- 11.** Fitnessgerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche,
- wobei die Sitz- und Liegeeinrichtung (2) teleskopierbar ausgebildet ist,
- wobei vorzugsweise der erste Teil (24) relativ zum zweiten Teil (25) verschiebbar bzw. teleskopierbar ausgebildet ist,
- wobei vorzugsweise die Sitz- und Liegeeinrichtung (2) einen Rastmechanismus umfasst, mit welchem die relative Position des ersten und zweiten Teils (24, 25) der Sitz- und Liegeeinrichtung (2) arretierbar ist.
- 12.** Fitnessgerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche,
- wobei in der ersten Aufstellposition (O1), in welcher die Sitz- und Liegeeinrichtung (2) gleichorientiert zum Boden (B) ausgerichtet ist, der mindestens eine Griffbereich (8, 9) nahe am Boden (B) angeordnet ist und/oder den Boden (B) kontaktiert, so dass das Fitnessgerät (1) mittels der ersten Standeinrichtung (7) auf dem Boden (B) aufsteht und die Sitz- und Liegeeinrichtung (2) vom Boden (B) beabstandet, sodass ein Nutzer auf dieser sitzen oder liegen kann,
- und/oder
- wobei in der zweiten Aufstellposition (O2), in welcher die Sitz- und Liegeeinrichtung (2) mit dem Boden (B) einen Winkel (δ) zwischen 80 und 100 Grad, insbesondere einen rechten Winkel, einschließt, der mindestens eine Griffbereich (8, 9) über dem Boden (B) schwebt, wodurch einem Nutzer ein Klimmziehen an dem mindestens einen Griffbereich (8, 9) ermöglicht wird.
- 13.** Fitnessgerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche,
- wobei das Fitnessgerät (1) Transportrollen (26, 27) aufweist, mit welchen der Standort des Fitnessgeräts (1) und dessen räumliche Ausrichtung leicht veränderbar ist,
- wobei vorzugsweise die Transportrollen (26, 27) an der zweiten Standeinrichtung (14) angeordnet sind,
- wobei vorzugsweise die Transportrollen (26, 27) am Übergang des zweiten Schenkels (22) zum Steg (23) oder zwischen dem zweiten Schenkel (22) und dem Steg (23) angeordnet sind.
- 14.** Fitnessgerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche,
- wobei das Fitnessgerät (1) so ausgebildet ist, dass es vom Nutzer leicht von der ersten Aufstellposition (O1) in die zweite Aufstellposition (O2) und umgekehrt gekippt werden kann, vorzugsweise mit Hilfe von Transportrollen (26, 27).









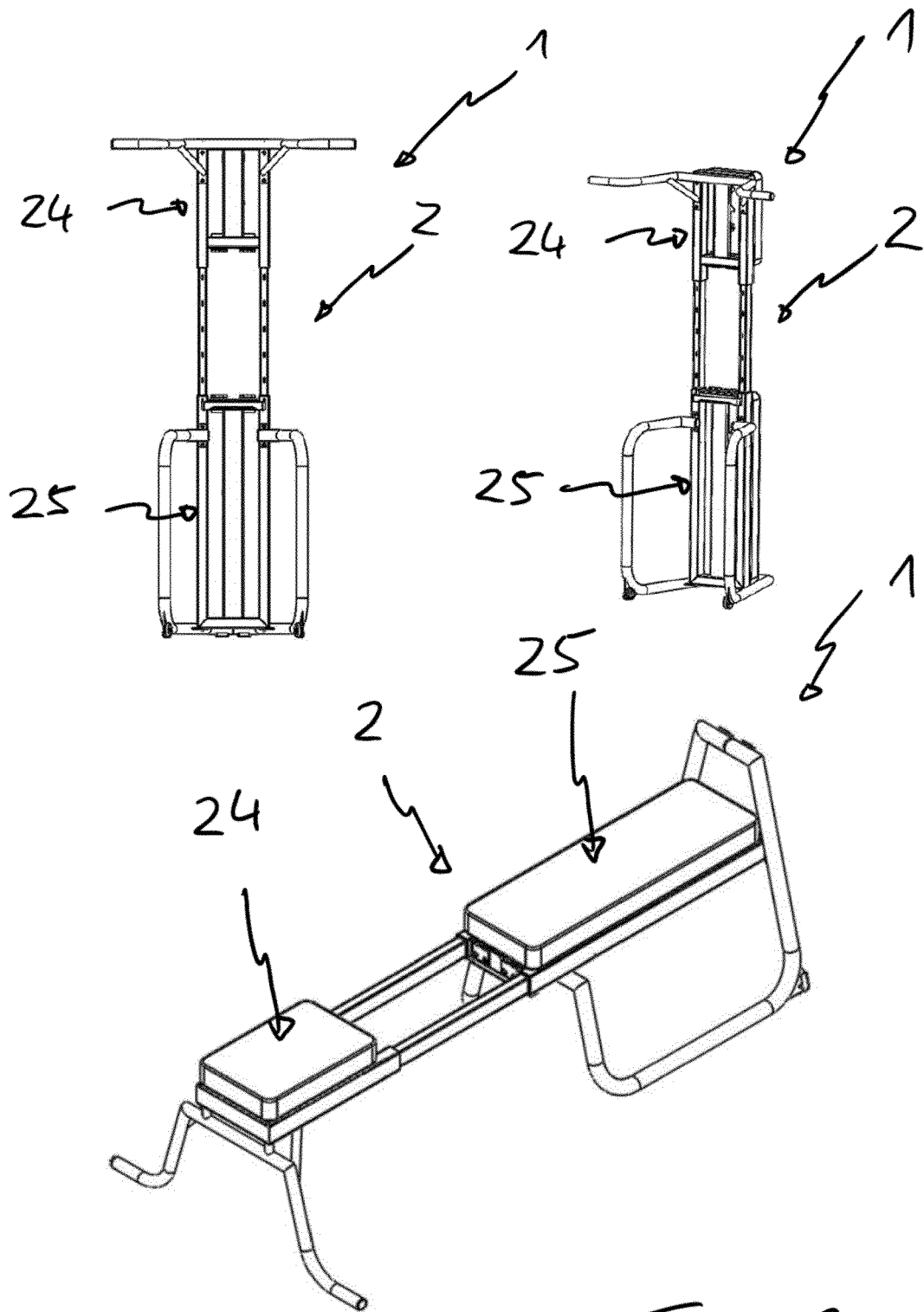


Fig. 9



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 20 20 4483

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 2014/200123 A1 (PLACIDE ABDON [US]) 17. Juli 2014 (2014-07-17)	1-9,14	INV. A63B21/00 A63B23/12 A63B1/00 A63B21/068
Y	* Absatz [0027] - Absatz [0055]; Abbildungen *	10-13	

X	US 4 456 248 A (SMITH ROBERT S [US]) 26. Juni 1984 (1984-06-26)	1	
Y	* Spalte 3 - Spalte 6; Abbildungen *	10,11	

X	US 2003/004042 A1 (BURRELL TRAVIS [US]) 2. Januar 2003 (2003-01-02)	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) A63B
Y	* Absatz [0085] - Absatz [0090]; Abbildungen *	12,13	

X	DE 20 2014 003263 U1 (KATSUMI SOSHIN [DE]) 18. Juni 2014 (2014-06-18)	1	
Y	* das ganze Dokument *		

X	US 4 638 995 A (WILSON JERRY L [US]) 27. Januar 1987 (1987-01-27)	1	
Y	* Zusammenfassung; Abbildungen *		

X	US 5 261 868 A (PRYOR JR JOE E [US] ET AL) 16. November 1993 (1993-11-16)	1	
Y	* Zusammenfassung; Abbildungen *		

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 7. April 2021	Prüfer Borrás González, E
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 20 20 4483

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

07-04-2021

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	US 2014200123 A1	17-07-2014	KEINE	

15	US 4456248 A	26-06-1984	KEINE	

	US 2003004042 A1	02-01-2003	KEINE	

	DE 202014003263 U1	18-06-2014	KEINE	

20	US 4638995 A	27-01-1987	KEINE	

	US 5261868 A	16-11-1993	US 5261868 A	16-11-1993
			WO 9320899 A1	28-10-1993

25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 9370678 B2 [0003] [0006]